

Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)

am 23./24. Mai 2024 in Bremen

TOP 6.7

Weiterer Umgang mit den Ergebnissen des zweiten Forschungsberichtes zu „Helmut Kentlers Wirken in der Berliner Kinder- und Jugendhilfe – Aufarbeitung der organisatorischen Verantwortung des Berliner Landesjugendamtes“ der Universität Hildesheim

Beschluss:

Die Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) fasst folgenden Beschluss:

1. Die JFMK begrüßt, dass das Land Berlin mit bisher drei Forschungsaufträgen das Wirken von Helmut Kentler in der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Berlin und der über Berlin hinausgehenden Netzwerkstrukturen einer öffentlichen Aufarbeitung zugeführt hat.
2. Die JFMK hat mit Betroffenheit die entsprechenden Ergebnisse des zweiten, im Februar 2024 veröffentlichten Forschungsberichtes „Helmut Kentlers Wirken in der Berliner Kinder- und Jugendhilfe - Aufarbeitung der organisationalen Verfahren und Verantwortung des Berliner Landesjugendamtes“ zur Kenntnis genommen.
3. Die JFMK unterstützt die Weiterführung des Aufarbeitungsprozesses und bittet die Länder um ihre Bereitschaft zur weiteren Mitwirkung. Ebenso sollen auch Betroffene im weiteren Prozess der Aufarbeitung gehört und einbezogen werden.
4. Die JFMK bittet den Bund zu prüfen, ob und wie ein Konzept zur systematischen Aufarbeitung sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der Kinder- und Jugendhilfe - ausgehend von den 70er Jahren - bis in die Gegenwart gemeinsam mit den Ländern entwickelt und die Rechte Betroffener gesetzlich weiter gestärkt werden können.